

Iran schlägt Israel – Trump in Panik, US-Marines visieren Kharg & Hormuz an | Johnson

Der ehemalige CIA-Analyst Larry Johnson ist zu Gast, um über die zunehmende Vergeltung Irans zu sprechen, die sich mit koordinierten Angriffen gemeinsam mit dem Jemen verstärkt, während Trump in Panik eine Bodenoperation einleitet. Der Krieg erreicht einen Punkt ohne Wiederkehr, und wir analysieren alles im Detail. FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #israel #jemen

#Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Wie ihr sehen könnt, bin ich heute mit dem ehemaligen CIA-Analysten, geopolitischen Analysten und Kommentator Larry Johnson zusammen. Larry, schön, dich wiederzusehen. Hey, ich bin zurück. Ja, du bist zurück – besser als je zuvor.

#Larry Johnson

Nun, ich weiß nicht so recht, aber, weißt du, ich stehe immer noch auf der richtigen Seite des Grases.

#Danny

Hey, das ist, was zählt. Also, legen wir los, Larry. Zuerst wollte ich besprechen, was sich über Nacht in der Operation „Wahres Versprechen 4“ ereignet hat. Der Iran hat Israel gemeinsam mit der Hisbollah und nun auch dem Jemen massiv angegriffen, während Israels Abfangsysteme entweder wirkungslos sind oder überhaupt nicht feuern. Ich möchte das kurz zeigen, weil es einige sehr bemerkenswerte Einschläge gegeben hat, insbesondere beim Chemiekomplex Ramat Hovav in der Nähe von Dimona. Ein türkischer Journalist war vor Ort und hat einen Bericht verfasst. Ich werde ihn nicht abspielen, da er vollständig in dieser Sprache ist, aber hier ist eine Zusammenfassung von DDGO Politics. Es gab ein gewaltiges Feuer in diesem Chemiekomplex, und einige spekulieren, dass auch ein Pharmaunternehmen getroffen wurde, zusammen mit mehreren Standorten in der Negev-Region, wo sich dieser Komplex befindet.

Und dann die große Nachricht, Larry: Haifa wurde gerade von einer iranischen Rakete – oder mehreren Raketen – getroffen, und das hat dazu geführt, dass die Aktien dieses Öltraffinerieunternehmens innerhalb weniger Minuten um etwa vier Prozent gefallen sind. Larry, ich wollte dich fragen, wie du den Stand dieses Krieges jetzt einschätzt. Weißt du, dass der iranische Angriff auf das Gebiet von Dimona eine sehr deutliche Botschaft zu sein scheint – die Negev-Region, dieser Komplex – aber es ist nicht nur das. Jeden einzelnen Tag erhalten wir jetzt Berichte, dass die Abfangraketen aller Golfstaaten im gesamten US-Bestand auf nur noch ein paar Hundert geschrumpft sein könnten. Wo stehen wir in diesem Krieg, während die Drohungen aus den USA weitergehen und die Kämpfe andauern, aber diese Angriffe darauf hindeuten, dass es nicht besonders gut läuft? Was denkst du darüber?

#Larry Johnson

Okay, nehmen wir an, du hast ein Gebiet von 10 Quadratmeilen – oder gut, machen wir es zu 100 Quadratmeilen. Ich habe ein Gebiet von 10.000 Quadratmeilen. Du wirst jeden Tag 20 Raketen auf mich abfeuern, und ich werde jeden Tag 20 Raketen auf dich abfeuern. Wer wird zuerst übersättigt?

#Danny

Wir wissen, dass es das kleinere ist.

#Larry Johnson

Ja, okay, gut. Also sind wir uns alle einig – das ist es, worum es hier geht. Weißt du, ich bin mir nicht sicher, ob Iran zwanzigmal so groß ist wie Israel oder dreißigmal so groß, aber es ist auf jeden Fall viel, viel größer als Israel. Israel hat eigentlich nur zwei große Städte – drei, wenn man Jerusalem, Haifa und Tel Aviv mitzählt. Es gibt noch andere kleinere Orte, aber etwa 55 % der Bevölkerung leben in zwei dieser Städte. Es ist nicht so, dass sie ein Dutzend Kraftwerke oder ein Dutzend Öltraffinerien im ganzen Land verteilt hätten. Also, allein aus der Perspektive, dass, wenn beide Seiten ungefähr die gleiche Menge an Feuerkraft auf die andere abfeuern, die kleinere Seite viel schneller ausgehen und den Kampf nicht fortsetzen kann. Das ist es, was passiert. So einfach kann ich es ausdrücken.

Für Israel ist es schmerzhafter, seine einzige Chemiefabrik zu verlieren, als es für den Iran ist, eine von zehn Chemiefabriken zu verlieren. Der Iran hat, sagen wir, mehr strategische Tiefe. Ich sage nicht, dass der Iran keine enormen Schäden erleidet oder dass das nicht schlimm ist, aber man muss klarstellen: Israels Fähigkeit, Schmerz zu ertragen, ist deutlich geringer als die des Iran. Und wenn man dann noch die buchstäbliche Prügel hinzunimmt, die Israel von der Hisbollah im Süden des Libanon bekommt – und bereits ein ehemaliger sowie der aktuelle israelische Generalstabschef gesagt haben: „Achtung, Alarmstufe drei, wir haben hier ein ernstes Problem. Wir können das nicht

durchhalten. Uns gehen die Mittel aus. Wir können das nicht aufrechterhalten“ – nun, wenn die eigenen Militärs Alarm schlagen und die rote Flagge hissen, dann weiß man, dass man in Schwierigkeiten steckt.

#Danny

Ja, der Generalstabschef der IDF hat kürzlich Alarm geschlagen, dass die Armee in den kommenden Wochen am Rande des Zusammenbruchs stehen könnte, wenn all das so weitergeht. Ich meine, in derselben Angriffswelle, in derselben Serie iranischer Schläge, gab es auch Berichte, dass sowohl Hisbollah als auch Ansar Allah in verschiedenen Gebieten koordinierten – im Raum Tel Aviv und im Norden Israels mit der Hisbollah und dann rund um Dimona und weiter südlich mit dem Jemen. Es gab sogar Berichte, dass der Jemen die Hyperschallrakete Palestine-2 eingesetzt habe, eine unglaublich beeindruckende Waffe, die eine extrem große Distanz in etwa 15 Minuten zurücklegen kann, um Israel zu treffen. Was denkst du darüber?

#Larry Johnson

Ja, das Entscheidende ist, dass vieles als „hyperschallfähig“ bezeichnet wird, obwohl es das gar nicht ist. Eine echte Hyperschallrakete ist eine, die mit mehr als Mach 6 fliegt und – das ist der entscheidende Punkt – während des Fluges manövrieren kann. Mit anderen Worten: Sie kann zusätzliche Triebwerke zünden oder Ähnliches, um die Richtung zu ändern. Ich möchte hier kurz Alastair Crooke und seine Frau Aisling erwähnen. Aisling ist eine hervorragende Linguistin, und sie liest die hebräischsprachige Presse in Israel, weil dort in Hebräisch – also sozusagen untereinander – oft ganz andere Dinge gesagt werden als auf der englischen Seite. In ihrem neuesten Beitrag zitierte sie aus einem der Artikel, in dem der ehemalige Ombudsmann der israelischen Verteidigungsstreitkräfte, General Yitzhak Brick, sagte: „Was Israel in der nächsten Runde des Krieges erwartet, ist beängstigend.“

Dann stand der derzeitige Generalstabschef der israelischen Armee auf und sagte: „Die IDF bricht zusammen.“ Das sind also keine externen Kritiker. Das sind Männer, die entweder die Armee geführt haben, eine sehr hohe Position innehatten oder – wie im Fall des aktuellen Chefs – sagten: „Seht her, das ist gefährlich. So können wir nicht weitermachen.“ Und, wissen Sie, ein Anzeichen dafür kommt aus dem Libanon. Tatsächlich sagte der Generalstabschef dem Sicherheitskabinett Folgendes: Er sagte: „Die Israelischen Verteidigungsstreitkräfte werden implodieren. Ich schlage zehn rote Flaggen für euch. Die IDF braucht jetzt ein Wehrpflichtgesetz, ein Reservistengesetz, ein Gesetz zur Verlängerung des Pflichtdienstes. In kurzer Zeit wird die IDF nicht mehr für ihre Routineeinsätze bereit sein, und das Reservistensystem wird nicht bestehen.“

Erst letzte Woche – ich weiß nicht mehr genau, welcher Tag es war, vielleicht letzten Freitag oder Samstag – hat die Hisbollah eine Kolonne von Merkava-Panzern getroffen. Das sind die großen, gefürchteten Maschinen der israelischen Armee, und sie haben an einem einzigen Tag 21 davon ausgeschaltet. Zuvor hatten sie an einem anderen Tag bereits acht zerstört. Ich habe aus mehreren

Quellen übereinstimmend gehört, dass seit Beginn der israelischen Offensive im Süden des Libanon mehr als 100 Panzer von der Hisbollah zerstört oder außer Gefecht gesetzt wurden. Und wenn man einen Panzer in die Luft jagt, sitzt eine Besatzung darin, die dabei verwundet wird oder stirbt. Israel befindet sich also in einer Lage, in der es nicht in der Lage war, die Hamas zu besiegen. Die Hamas ist weiterhin intakt.

Und Israel, obwohl es in Bezug auf Zahlen, Waffenqualität und Waffensysteme jeden erdenklichen militärischen Vorteil besitzt, war nicht in der Lage, die Hamas zu besiegen. Jetzt stecken sie in einem weiteren Kampf, schlimmer als der von 2006. Im Jahr 2006 haben sie verloren – sie wurden zum Rückzug gezwungen. Jetzt erleiden sie noch größere Verluste gegen die Hisbollah. Und dann haben sie diesen Krieg mit dem Iran begonnen. Wie wir in jüngsten Berichten gesehen haben – ich glaube, es war in der Financial Times – kommen etwa 80 % der iranischen Raketen durch. Das vielgepriesene israelische Luftverteidigungssystem ist Mist. Iron Dome ist angeschlagen, ebenso wie David's Sling. Sie werden geschlagen.

#Danny

Ja. Und Larry, welche Auswirkungen hat das auf den Krieg – insbesondere auf der israelischen Seite, aber vielleicht auch auf die gesamte Kriegsanstrengung? Denn, weißt du, es ist schwierig, gute Bilder zu bekommen. Es hat viel Überwachung, Unterdrückung und Zensur dieser Aufnahmen gegeben. Aber das passiert jeden einzelnen Tag. Wie du gesagt hast, jetzt sind es, na ja, acht oder zehn dieser Angriffe, die hereinkommen. Iran berichtet immer, dass jeden Tag Millionen von Israelis in Schutzräume gehen. Welche tatsächlichen Auswirkungen hat das, besonders angesichts der Tatsache, dass der Iran gezielter vorgeht und seine Angriffe eskaliert? Ehrlich gesagt, ich weiß es nicht. Niemand weiß genau, wo Israels Atomwaffen sind, aber sie treffen das Gebiet, von dem viele glauben, dass sie dort sind – und das ist eine große Sache.

#Larry Johnson

Ja, Karma ist eine schreckliche Sache. Und Israel hat sich selbst schlechtes Karma eingebrockt, indem es all die Kinder getötet hat, die es in Gaza getötet hat, und dann diesen Angriffskrieg begonnen hat – dieselbe Art von Vorgehen, die Adolf Hitler gegen Polen richtete – nur diesmal gegen das Volk des Iran. Und jetzt ist der Iran im Grunde in der Lage, jedes Ziel in Israel zu treffen, das er will, mit nur geringer Chance, aufgehalten zu werden. Also, wissen Sie, vielleicht sollten wir die Fähigkeit der Menschen, Leid zu ertragen, nicht unterschätzen. Ziehen Sie einfach die Parallele zur Belagerung von Vicksburg während des Amerikanischen Bürgerkriegs. Dort lebten viele dieser kultivierten, vornehmen Südstaaten-Damen monatelang in Höhlen, die in das Ufer des Mississippi gegraben waren, während sie unter Beschuss und Angriffen standen. Und, wissen Sie, sie haben durchgehalten.

Man kann nicht leugnen, dass die Israelis versuchen werden, das durchzustehen. Aber Israels Wirtschaft bricht dabei zusammen, und sie werden keine weiteren Einwanderer ins Land locken,

wegen der Art des Krieges. Und obendrein ist die Regierung Netanjahu so unbeholfen, so dumm. Als sie – nun, es ist eine Sache, die Muslime zu verärgern; wir wissen bereits, dass diese sie hassen – aber dann taten sie dasselbe mit den Christen, indem sie während der Karwoche, von Palmsonntag, der gestern war, bis zum kommenden Ostersonntag, den Zugang zur Grabeskirche sperrten. Und jetzt haben sie den Vatikan gegen sich, Italien gegen sich, die Katholiken gegen sich. Israel schreibt also das Gegenteil des Buches, das Dale Carnegie verfasst hat, *Wie man Freunde gewinnt und Menschen beeinflusst.* Israel schreibt *Wie man Freunde verliert und auf niemanden Einfluss hat.*

#Danny

Ja, und Larry, ich wollte dich jetzt nach der anderen Seite der Angriffe fragen, die Iran als Vergeltung für den US-amerikanischen und israelischen Angriffskrieg durchführt. Das betrifft die Golfregion. Donald Trump sagte, er wolle, dass die Golfstaaten für den US-Kriegsaufwand zahlen. Er hat das gerade gesagt, aber es scheint, als wäre es tatsächlich der Golf, der Hilfe braucht, um für die Folgen dessen zu zahlen, was passiert ist. Laut iranischen Quellen haben präzisionsgelenkte Raketen soeben, während wir sprechen, ein gemeinsames Kommando- und Kontrollzentrum der VAE und der USA getroffen. Die Fünfte US-Flotte wurde von Drohnen angegriffen. Und natürlich wird Israel weiterhin in verschiedenen Gebieten getroffen. Ein israelisch besessenes Containerschiff wurde ebenfalls getroffen. Aber, weißt du, der Golf steckt ordentlich ein, und ich kann gleich die Abfangzahlen heraussuchen, während du kommentierst – aber es sieht schlecht aus. Angeblich wurden in nur einem Monat 2.400 Abfangraketen über die Golfstaaten hinweg abgefeuert.

#Larry Johnson

Ja, und halt mal an und stell die Frage: Was feuern sie eigentlich ab? Denn Ende 2025 waren insgesamt nur 4.620 PAC-3-Raketen für das Patriot-System produziert worden, höchstens. Nun, sie haben eine ganze Menge davon verbraucht – mindestens 1.000 in der Ukraine und dann noch einmal 1.000, vielleicht 1.500, im vergangenen Juni während des 12-tägigen Kriegs. Also ist die Vereinigten Staaten gleich zu Beginn dieses Kriegs mit, sagen wir, 2.400 PAC-3-Raketen hineingegangen. Und diese sind in der Lage, etwa 1.200 anfliegende Raketen abzuschießen. Also, was starten sie da? Was ich Ihnen sagen will, ist, dass hier gelogen wird. Sie betreiben Gaslighting.

#Danny

Ja, und das ist Gaslighting. Das stammt von Bloomberg, erneut geteilt von DDGO Politics, und es geht um diese offiziell gemeldeten Zahlen – 2.400 verwendet, 2.800 insgesamt im Vorrat. Ich meine, das ist schon an sich schlecht, Larry. Das ist an sich schlecht. Und ich frage mich, selbst mit nur diesen Zahlen, wie lange kann das so weitergehen? Denn Israel und die VAE, die Golfstaaten, sie scheinen – ich sehe die Videos, Larry – sie scheinen diese Dinge jeden einzelnen Tag in großen Mengen einzusetzen. Ich meine, ein Dutzend hier, 20 dort. Man sieht es in einem Video – da sind

sechs, zehn, elf. Also, wie lange kann das tatsächlich so weitergehen? Was passiert dann? Es scheint, als wären die Trump-Regierung und Israel darüber nicht allzu besorgt, zumindest was das öffentliche PR-Bild betrifft.

#Larry Johnson

Nun, sie haben keine mehr – ich würde sagen, sie haben ihre Vorräte inzwischen aufgebraucht – sie sind leer. Es gibt keine Patriot PAC-3-Raketen mehr zum Abfeuern. Also greifen sie wahrscheinlich auf alte Bestände zurück, die PAC-2. Ich denke, sie könnten sogar noch eine PAC-1 gehabt haben. Aber all das sorgt nur für ein hübsches Schauspiel am Himmel, wenn sie nach vorne schießen und alles erleuchten. Sie werden nicht unbedingt wirksam beim Abfangen sein. Und, wissen Sie, Ted Post hat die ganze Zeit über behauptet, dass die Zahl der angeblichen Abfänge in früheren Kriegen oder bei ähnlichen Angriffen stark übertrieben wurde. Die Realität ist also, dass keines der Golfstaaten mehr über eine wirksame Luftverteidigung verfügt.

Und Iran kann sie nach Belieben mit allem treffen, was es will – und genau das tut es. Einer der iranischen Sprecher sagte neulich als Reaktion auf Trumps Behauptung, dass die US-Streitkräfte iranische Kraftwerke angreifen würden, falls Iran die Straße von Hormus nicht öffne: Die Straße sei nur für feindlichen Verkehr eingeschränkt und bleibe unter iranischer Kontrolle. Sicherer Durchgang finde weiterhin unter strengen Regeln statt. Aber er sagte, wenn die USA iranische Kraftwerke angreifen, werde Iran die Straße von Hormus vollständig schließen, bis die beschädigten Anlagen wieder aufgebaut seien. Es werde alle israelischen Energie-, IKT- und Infrastrukturanlagen ins Visier nehmen. Es werde regionale Unternehmen mit US-Aktionären zerstören und Kraftwerke in Ländern angreifen, die US-Stützpunkte beherbergen. Und genau das tut es – nachdem die Kraftwerke im Iran getroffen wurden.

Also, wissen Sie, Iran macht keine Spielchen. Und sie drohen nicht nur, wie Trump, mit leeren Worten. Sie tun, was sie sagen. Wenn man ihre Entsalzungsanlage bombardiert, zerstören sie die eigene. Gestern haben sie eine in Kuwait ausgeschaltet. Fünfunddreißig Prozent des Süßwassers des Landes kamen aus dieser Anlage – nicht mehr. Ich denke also, zuerst ist es ein Wettlauf darum, welches Land am Golf zuerst zusammenbricht, in der Geschichte verschwindet. Wird es die Vereinigten Arabischen Emirate sein oder Bahrain? Im Moment würde ich auf Bahrain setzen, einfach weil es kleiner ist. Sein Herrscher hat das Land verlassen, und dort lebt die größte schiitische Bevölkerungsgruppe. Aber Dubai ist nicht weit dahinter. Die Vereinigten Arabischen Emirate haben im Grunde keinen tragfähigen Weg, als Staat weiter zu existieren.

#Danny

Ja, und trotzdem, Larry, wieder einmal gibt es da all das – nun, ich denke, wir sollten es in Israel und die Golfstaaten aufteilen. Sie machen weiter Druck. Ich meine, trotz der Alarmrufe, die vom Generalstabschef selbst in Israel ausgehen, trotz der enormen Schäden – ich höre von bereits Dutzenden Milliarden Dollar an Verlusten in der Golfregion bei Infrastruktur und Gas – trotz all dem

sagen Länder wie die VAE und Saudi-Arabien immer noch: „Macht weiter und stellt sicher, dass Iran so etwas nie wieder tun kann.“ Und das sollen sie angeblich den Vereinigten Staaten sagen. Ich sehe es eher so, dass die Vereinigten Staaten ihnen sagen, sie sollen das sagen. Aber mich interessiert, was du darüber denkst, denn im Gegensatz zum Zwölf-Tage-Krieg scheint es, als würden sie immer weiter die Eskalationsleiter hinaufsteigen, ungeachtet des Leids, das sie dabei erfahren.

#Larry Johnson

Also, lassen Sie uns klarstellen, über welche Art von Gesellschaften wir hier sprechen. Fangen wir mit den Vereinigten Arabischen Emiraten an. Dort gibt es diese riesigen Wolkenkratzer – einige der höchsten der Welt – sehr aufwendig gestaltet, scheinbar modern. Und doch müssen jeden Morgen Lastwagen in die Keller dieser Gebäude fahren und sich mit Fäkalien füllen, weil es kein Abwassersystem gibt. Verstehen Sie? Denken Sie darüber nach: Dieses angeblich sehr moderne, sehr fortschrittliche Land hat ein Abwassersystem, das dem Indiens gleicht, wo täglich ein Wagen die Straße entlangfährt und die Menschen ihre Exkremente auf die Ladefläche werfen. Das ist kein ernstzunehmendes Land. Und die Vereinigten Arabischen Emirate stehen derzeit ohne 83 % ihres Einkommens da – Einkommen, das aus dem Export von Öl, dem Handel über den Freihafen von Jebel Ali, dem Tourismus, dem Immobiliensektor, dem Bauwesen und der Finanzindustrie stammt.

Im Grunde ist alles lahmgelegt. Also, wissen Sie, als Folge davon macht sich der Iran darüber lustig und sagt, dass sie zumindest die Prostitution in einem der großen Golfstaaten beseitigt hätten, weil, sobald die Blockade begann und die Superreichen anfangen, das Weite zu suchen, all die Prostituierten sagten: „Nun, hier ist kein Geld mehr zu verdienen“, und zurück nach Norden in die Ukraine gingen, wo viele von ihnen herkommen. Im Moment ist die VAE also wie ein wütender kleiner Chihuahua – zahnlos, laut, bissig, aber ohne wirklichen Biss. Und noch vor sechs Wochen war sie bereit, in den Krieg mit Saudi-Arabien zu ziehen. Jetzt liegen sich die Saudis gegenseitig in den Armen und beklagen das böse, große Iran. Und, wissen Sie, sie hätten diesen Streit besser nicht angefangen.

Tatsächlich hatte Saudi-Arabien zugesagt, dass es den USA nicht erlauben würde, sein Territorium zu nutzen – und genau das haben sie getan. Keines dieser Länder hat eine organisch gewachsene politische Basis. Sie stammen alle, wie man so sagt, aus einem Stamm, der zufällig die anderen Stämme dominiert hat. Und dann haben sie sich etabliert – so wie die Saudis – als: „Oh, wir sind das Königshaus Saud, wir sind die Monarchie.“ Ja, mach mich nicht lachen. Ihr habt jahrelang in der Wüste gezeltet, bis ihr Öl gefunden habt, und plötzlich hat euch das Öl klug und intelligent gemacht? Wohl kaum. Die Macht des Dollars wird für sie schwächer. Und hier sollte man mal darüber nachdenken – es gibt nur zwei Länder in der gesamten Golfregion, die ihre politischen Führer wählen: das eine ist der Irak, das andere ist der Iran.

#Danny

Ja, großartige Punkte, Larry. Und, weißt du, jetzt kommen wir zu dem, was wir von der Trump-Regierung sehen – eine Art Panik, die sich als Aggression tarnt, eine eskalierende Aggression –, besonders im Hinblick auf die Möglichkeit einer Krise, einer Bodenoperation oder sogar mehrerer Operationen. Natürlich gibt es Israels Kanal 13; sie scheinen oft das Sprachrohr für das zu sein, was auf der militärischen Front der USA bevorsteht. Sie sagen, die USA bereiteten sich auf Bodeninvasionen vor oder, Zitat, darauf, „die Straße von Hormus zu öffnen“, mit Unterstützung des israelischen Geheimdienstes.

Und das Wall Street Journal, Larry, berichtet, dass Trump eine Militäroperation am Boden im Iran in Erwägung zieht, um 1.000 Pfund Uran zu bergen. Das kommt, nachdem du wahrscheinlich die Kommentare von Trump gesehen hast, bevor wir auf Sendung gingen, Larry, in denen er wieder einmal sehr widersprüchliche Aussagen macht, wie so oft. Er spricht derzeit von einem neuen und besseren Regime – laut ihm hat der Regimewechsel bereits stattgefunden. Und er sagt, dass, wenn bald kein Abkommen zwischen dem Iran und den USA zustande kommt, er den „wunderschönen Aufenthalt“ im Iran beenden werde, indem er alle ihre Kraftwerke, Ölfelder, die Insel Karg und so weiter vernichtet. Also, Larry, was hältst du von dieser Flut an Entwicklungen im Bereich der Bodenoperationen? Denn es hat eine Menge Vorbereitung gegeben – viele Tage lang Berichte über eintreffende Truppen, Marines, Fallschirmjäger und so weiter. Was sind deine Gedanken dazu?

#Larry Johnson

Nun, worum geht es denn? Ich meine, okay, nehmen wir das Karg-Insel-Szenario. Erinnern wir uns daran, was Donald Trump und sein Finanzminister Scott Besant vor drei Wochen getan haben – sie haben alle Ölsanktionen gegen den Iran aufgehoben. Also gut, Danny, hier ist deine Chance: Warum haben sie das getan? Sag du es mir, Larry. Wollten sie das Ölangebot verringern oder das Ölangebot erhöhen?

#Danny

Du meinst, sie haben die Straße von Hormus geschlossen?

#Larry Johnson

Nein, nein. Also, als sie die Sanktionen aufgehoben haben – oh ja, sie wollten das Ölangebot erhöhen. Okay, ich möchte, dass du der Logik hier folgst. Sie wollten das Ölangebot erhöhen, weil sie versucht haben, den Ölpreis niedrig zu halten, da sie erkannten, dass steigende Ölpreise für alle mehr Geld kosten würden. Gut, und was schlägt er jetzt vor, mit der Insel Karg zu tun? Er will ihre Ölfelder in die Luft jagen und im Grunde das Ölangebot verringern. Oh, okay, ich verstehe, glaube ich. Das ist völlig widersprüchlich.

#Danny

Und Larry, bevor du weitermachst, wollte ich nur sagen, dass er bereits gesagt hat, er würde das tun, und es hat schon jetzt einen enorm negativen Effekt auf die Ölpreise gehabt – in dem Sinne, dass sie gestiegen sind. Aber bitte, mach weiter.

#Larry Johnson

Ja, also das ist das Ziel – Karg Island so stark wie möglich zu beschädigen, damit dort kein weiteres Öl mehr gefördert werden kann. Oder er hat auch gesagt: „Nein, nein, nein, ich will die Kontrolle. Ich will das gesamte iranische Öl kontrollieren.“ Okay, großartig. Du hast also all diese Kontrolle da oben auf Karg. Wie bekommst du es durch die Straße von Hormus hinaus? Wie bekommst du es aus dem Persischen Golf heraus? Weißt du, hängst du Ölsäcke an Delfine und lässt sie herausschwimmen? Das trägt also nichts dazu bei, die Straße von Hormus zu öffnen, was dich wieder zum gleichen Problem zurückbringt. Also gut, du wirst dich auf Bodentruppen verlassen müssen, um irgendwie die Straße von Hormus einzunehmen – nur, wie soll eine Bodentruppe die Straße von Hormus einnehmen? Die Antwort ist: gar nicht. Um die Straße von Hormus zu öffnen, musst du im Grunde sicherstellen, dass es keine Minen gibt.

Also, du willst also alle Minen räumen, sicherstellen, dass es keine Unterwasser-Min-U-Boote mit Torpedos gibt, keine Unterwasser-Marinedrohnen, die so gesteuert werden können, dass sie in deine Schiffe krachen und sie in die Luft jagen, keine normalen Drohnen über der Wasseroberfläche, die gestartet werden können, um die Straße von Hormus zu erreichen, keine Artilleriegeschütze oder Küstengeschütze, die Schiffe in dieser Region treffen können, und keine Raketen, die einschlagen könnten. Erklär mir also, wie es irgendetwas davon verhindert, wenn du 5.000, 10.000 oder 20.000 Leute auf diese Insel Qeschm bringst. Tut es nicht. Das ist der Punkt. Man muss einen Schritt zurücktreten und sich fragen: Okay, was ist die Mission? Man muss kein Clausewitz, kein Sun Tzu oder irgendein fortgeschrittener Militärstrategie sein, um das herauszufinden.

Stellen Sie sich einfach eine einfache Frage: Was wollen wir eigentlich erreichen? Abgesehen davon, dass wir gut dastehen und sagen: „Hey, wir sind, wissen Sie, wie Douglas MacArthur bei seinen Landungen im Golf von Leyte“, wo sie es gefilmt haben – siebzehn Aufnahmen. Sie wollten ihn beim Anlanden filmen, und er sorgte dafür, dass sie es immer wieder neu drehten, bis sie die richtige Aufnahme hatten. Nun, das hier ist keine PR-Aktion. Was ist die tatsächliche militärische Konsequenz? Ich ziehe eine Parallele zum US-Krieg im Pazifik, wo die allererste Schlacht, die wir an Land mit Bodentruppen führten, Guadalcanal war. Der Auftrag bestand darin, diese Insel einzunehmen und zu verhindern, dass die Japaner sie nutzen, um Luftangriffe auf Schiffe in der Region zu starten, da sie in der Nähe von Neuseeland und Australien lag.

Und es ging darum, wenn man so will, die Kontrolle über den Luftraum zu erlangen, indem man diese Insel als Flugzeugträger nutzte. Das war das militärische Ziel, und wir haben es erreicht. Das war klar – genau das war das Ziel. Aber wenn man hier einen Schritt zurücktritt und fragt: Okay, was zum Teufel versuchen wir eigentlich am Boden zu erreichen? Was ist das militärische Ziel? Wollen wir die Iraner verärgern? Denn genau das wird passieren. Ach ja, und unsere Soldaten in

Gefahr bringen, sodass sie mit größerer Wahrscheinlichkeit getötet oder verwundet werden? Ja, das wird auch passieren. Also, glaube ich, dass Donald Trump das tun wird? Ja, das glaube ich. Ich denke, er hat genug verrückte Leute um sich, die keinen blassen Schimmer von Logistik oder militärischen Fähigkeiten haben, und sie werden ihn dazu ermutigen, es zu tun – und am Ende werden einige unglückliche Matrosen, Marines oder Armeeangehörige den Preis dafür zahlen.

#Danny

Ja, Iran sagt: „Kommt näher.“ Sie veröffentlichen kleine Videos, geben Erklärungen an ihre eigenen Medien ab. Das iranische Militär hat Videos von Soldaten an den Ufern des Persischen Golfs, die sagen: „Kommt näher, wir warten auf euch.“ Ich meine, es scheint keine Angst zu geben, zumindest soweit wir das erkennen können. Und die Vorstellung, Larry, tausend – was ist das, tausend Pfund Uran – aus dem Iran zu beschlagnahmen? Ich meine, wie soll das überhaupt passieren?

#Larry Johnson

Wie kann das überhaupt passieren?

#Danny

Ich weiß nicht wie.

#Larry Johnson

Also gut, ich habe tatsächlich einmal an einer Übung gearbeitet, um genau das zu tun, aber das ist etwa 20 Jahre her. Zuerst muss man sich ansehen, wie man dorthin gelangt. Die Orte, an denen das angereicherte Uran gelagert wird, liegen im Landesinneren des Iran, also besteht die erste Herausforderung darin, wie man sie erreicht. Diese Hubschrauber, wie der Chinook-47 oder der Black Hawk, wären die beiden wahrscheinlichsten, die man einsetzen würde. Oder man könnte ein C-130-Flugzeug verwenden. Aber das setzt wiederum voraus, dass man über den Iran fliegen kann, ohne abgeschossen zu werden – und wir haben bereits gesehen, dass das nicht möglich ist. Besonders wenn man 800 Meilen tief in den Iran fliegen muss, um einen dieser Standorte zu erreichen, richtig?

Nun, ein Flugzeug muss im Voraus hineinfliegen, um Treibstoffblasen abzuwerfen. Diese sind wie große, riesige Müllsäcke – gewaltige Beutel, die mit Flugbenzin gefüllt sind –, damit die Hubschrauber landen, auftanken und dann weiterfliegen können, um den Einsatzort zu erreichen. Als wir dann dort ankamen, wie wir es bei dem Einsatz zur Ergreifung von Bin Laden in Pakistan gesehen haben, war die Sache von innen heraus vorbereitet. Wir hatten im Voraus mit den Pakistanern abgestimmt, was wir vorhatten. Sie schalteten die Lichter im Tal aus und sorgten im

Grunde dafür, dass die Vereinigten Staaten auf keinen Widerstand stoßen würden. Und selbst dann gab es Probleme – einer der Hubschrauber hatte einen katastrophalen Unfall und stürzte in eine Mauer.

Aber nehmen wir an, du kommst dorthin, und die Orte sind stark verteidigt, und du versuchst, dich durchzukämpfen. Nehmen wir an, es gelingt dir, dich durchzukämpfen, aber du wirst enorme Verluste erleiden. Die Vereinigten Staaten würden erhebliche Verluste hinnehmen müssen. Das war die Lehre – das war das Ergebnis der Übung, an der ich gearbeitet habe. Es waren inakzeptable Verluste. Aber dann, sobald du dort bist, musst du diese tausend Pfund Uran in etwas Abschirmendes verpacken, was möglicherweise weitere 500 bis 1.000 Pfund hinzufügt. Plötzlich sprichst du von einem echten Gewicht, und dann musst du sicherstellen, dass du einen Hubschrauber hast, der das bewältigen kann.

Also wirst du einen zusätzlichen Hubschrauber brauchen, nur um so etwas zu transportieren. Ich meine, es ist einfach ... weißt du, der Einsatz, um nukleares Material zurückzuholen – das ist ein großartiges Hollywood-Drehbuch, solange man jede Realität darüber ausblendet, was es tatsächlich braucht, damit Flugzeuge von Punkt A nach Punkt B kommen, und davon ausgeht, dass es keine Unfälle gibt. Aber wir haben im Laufe der Jahre zu viele solcher Erfahrungen gemacht. Der Versuch 1980, die US-Geiseln aus dem Iran zu befreien – das wurde „Eagle Claw“ genannt – einer der Flugzeuge stieß in der Wüste mit einem der Hubschrauber zusammen. Es fing Feuer, und ich glaube, sechs Menschen kamen ums Leben. Ein guter Freund von mir war einer der jungen Army Rangers bei dieser Mission. Er sicherte damals den äußeren Bereich, als das passierte. Und dann springen wir weiter zu der Bin-Laden-Aktion – einer der Hubschrauber stürzte ab.

Die Wahrscheinlichkeit, dass du perfekt funktionierende Ausrüstung, großartiges Wetter und niemanden hast, der etwas Dummes macht – ziemlich gering. Man plant immer damit, dass irgendwo etwas schiefgeht. Und am Ende hast du dann 450 Kilo angereichertes Uran – und dann? Du musst es so abschirmen, dass du nicht dein ganzes Team verstrahlst. Kommen sie mit Schutzanzügen? Nun, das müssten sie. Ein Schutzanzug wird dich aber nicht vor Strahlung schützen. Du brauchst eine Abschirmung, die verhindert, dass die Strahlung durchdringt, und deshalb musst du das Material in geschützte Behälter packen – aber dann kannst du es nicht mit drei oder vier Leuten bewegen. Weißt du, 700 Kilo – das bewegen vier Leute nicht. Das sind über, was, 150 Kilo pro Person? Oder 180? Ja. Also ergibt das einfach keinen Sinn.

#Danny

Und dann, weißt du, Larry, wartet der Iran darauf? Ich nehme an, es hat umfangreiche Vorbereitungen gegeben, wenn man bedenkt, wie der Iran spricht – und wie lange es dauert, bis all diese Streitkräfte in den Nahen Osten verlegt werden – und jetzt müssen sie sich auf eine Operation vorbereiten. Das Ganze ist also seit vielen, vielen Wochen in Arbeit. Ganz zu schweigen davon, dass der Iran in seinen Videos und Erklärungen sicher betont hat, dass er sich seit Jahren darauf vorbereitet – auf einen US-Bodenangriff. Was passiert also, wenn der Iran reagiert? Denn ich nehme

an, sie werden sehr genau wissen, wann US-Fallschirmjäger oder Marines oder wer auch immer auf ihrem Boden landen.

#Larry Johnson

Nun, das hängt davon ab, wer die Geschichte erzählt. Wenn es der amerikanische Briefing-Offizier ist, der sagt: „Ach, wissen Sie, die Iraner sind schwach, das ist ein Haufen Feiglinge, sie sind schrecklich im Kämpfen, sie werden weglaufen, also erwarten wir keinen Widerstand.“ Oder die Iraner sagen: „Ja, wir warten auf sie, wir werden einen Hinterhalt legen.“ Das ist also die Gefahr hier – wir haben so viel darüber geredet, und es war so offen, dass wir das Überraschungsmoment völlig beseitigt haben. Man sollte dabei immer im Hinterkopf behalten, dass die Gespräche über die Inseln Karg und Qeschm und über Angriffe auf eine Nuklearanlage vielleicht absichtlich in Umlauf gebracht werden, um eine andere Operation zu verschleiern. Aber ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, was diese andere Operation sein sollte – also, was wir damit eigentlich erreichen wollen.

Ähm, wenn wir versuchen, die Führung des iranischen Regimes zu beseitigen, garantiert das trotzdem nicht, dass es zu einem Regimewechsel kommt. Die Unterstützung für die Islamische Republik Iran scheint ziemlich tief und breit verankert zu sein. Was wollen sie denn tun – eine Insel einnehmen, Bandar Abbas, oder einen Hafen, Bandar Abbas? Diese Leute sind so besorgt über den propagandistischen Aspekt zur innenpolitischen Kontrolle, dass sie die operative Sicherheit derjenigen, die solche Missionen durchführen, völlig über Bord werfen.

#Danny

Ja, und ich vermute, dass ein großer Teil des Drucks, einen Bodenangriff – einen Bodenangriff auf den Iran – zu beschleunigen, viel damit zu tun hat, wie wir Tag für Tag hören, Larry, mit den Energiemärkten und dem, was dort passiert. Ja. Nun, Bloomberg hat gerade berichtet und festgestellt, dass Irans Kontrolle über die Straße von Hormus selbst nach einem Monat Krieg noch fester ist und dass dies den bisher größten strategischen Sieg im Krieg darstellt. Und ich wollte eine Grafik zeigen, die eine wesentliche Realität verdeutlicht, die von den Mainstream-Medien, vom Westen und natürlich von der Trump-Regierung nicht anerkannt wird – dass die iranischen Ölexporte nicht nur gestiegen sind, sondern dass sie ... wenn wir uns das ansehen, sehen wir, dass das Öl nach China geht – nach China.

Es handelt sich sowohl um iranisches, russisches als auch venezolanisches Öl, das im Südchinesischen Meer und im Ostchinesischen Meer gelagert wird und nach China geht. Im Grunde genommen hat Iran also mehr Geld verdient und die Vereinigten Staaten dazu gezwungen, die Sanktionen zu lockern. Welche tatsächlichen Auswirkungen hat die Schließung der Straße von Hormus gehabt? Denn jedes Mal, wenn Donald Trump darüber spricht, sagt er, dass es uns nicht betrifft – wir handeln nicht so viel über die Straße von Hormus, also betrifft es uns kaum. Aber es scheint, als hätte es erhebliche Auswirkungen auf die Märkte. Und wir haben noch gar nicht über den Jemen gesprochen, der jederzeit in der Lage wäre, die Meerenge von Bab al-Mandab zu

schließen, was die Lage auf den Ölmärkten vermutlich noch verschlimmern würde. Aber wie lautet deine Einschätzung dazu, Larry?

#Larry Johnson

Also, du bist ein Stadtkind, oder? Du hast kein Auto – oder doch?

#Danny

Nein. Also, meine Frau hat ein Auto. Ich habe keins. Wir sind beide Stadtkinder, aber sie hat ein Auto. Okay.

#Larry Johnson

Aber muss sie jetzt mehr für Benzin bezahlen, um das Ding vollzutanken?

#Danny

Ja, also, wir waren gerade in Kalifornien, und der Sprit hat sechs Dollar pro Gallone gekostet. Wir mussten nicht tanken, weil wir bei der Familie waren und ein bisschen mit ihnen gefahren sind. Aber ja – echt schlimm. Wirklich schlimm.

#Larry Johnson

Also, bist du quer durchs Land nach Kalifornien gefahren? Ja.

#Danny

Nein, nein, wir sind geflogen – und die Ticketpreise waren wirklich teuer. Aber als wir in Kalifornien waren, sind wir dort herumgefahren.

#Larry Johnson

Wir haben ein Auto gemietet. Okay. Das ist also im Moment das Hauptproblem für die Amerikaner – der Ölpreis ist gestiegen, und damit auch der Preis für Benzin und Diesel. Diesel ist, na ja, wenn Benzin um einen Dollar gestiegen ist, um zwei Dollar gestiegen, richtig? Nun, dann schaut man sich alles an, was Lebensmittel transportiert, alles, was man zum Leben braucht. Das sind Lastwagen, die derzeit mit Diesel fahren. Wir sind noch nicht in dem Zeitalter angekommen, in dem Elon Musks Elektro-Lkw die Straßen beherrschen. Aber mit einer solchen Auswirkung auf die Wirtschaft wird es nur noch schlimmer werden. Die Inflation wird steigen, nicht sinken. Und dann stecken wir in einer Situation fest, in der die Wirtschaft sich verlangsamt, Menschen ihre Jobs verlieren, aber die Preise weiter steigen. Das nennt man Stagflation. Das letzte Mal, dass wir einen ernsthaften Kampf damit hatten, war in den 1970er-Jahren, als ich im College war und gerade ins Leben startete.

Das ist also etwas, das wir seit über 50 Jahren nicht mehr gesehen haben, und es wird uns treffen. Und es trifft auch weltweit. Der Treibstoffpreis steigt, die Transportkosten steigen dramatisch, die Düngemittelpreise steigen dramatisch. Und das ist nicht kostenlos – das bedeutet, dass das Land auf bestimmte Dinge verzichten muss. Und dann kommen noch Engpässe in der Lieferkette hinzu. Was der Iran also erreicht hat, indem er die Kontrollen über die aus dem Persischen Golf kommenden Produkte verschärft und eingeschränkt hat, war im Grunde, eine Bombe zu zünden. Es ist, als würde man eine Bombe in einem Flugzeug zünden – sie ist explodiert, und das Flugzeug wird abstürzen. Denn es betrifft nicht nur den Ölsektor; es betrifft auch den Sektor für verflüssigtes Erdgas, was wiederum sekundäre und tertiäre Auswirkungen auf andere Bereiche hat, richtig?

Und dann, wissen Sie, hat das die Düngemittelmärkte stark beeinflusst, indem die Kosten dramatisch gestiegen sind, weil Harnstoff in einigen petrochemischen Anlagen verarbeitet wird. Helium ist offenbar entscheidend für die Herstellung von Computerchips – das wusste ich vorher nicht, aber jetzt schon. Und Schwefelsäure ist, wie Sie wissen, eine wichtige, nennen wir es Vorläuferchemikalie, die bei der Gewinnung von Kernbrennstoff aus Uran verwendet wird. Es gibt also viele sekundäre und tertiäre Folgen dieser Entscheidung, den Golf zu schließen, über die niemand wirklich nachgedacht hat. Ich bin sicher, Sie haben nie einen Artikel darüber gelesen, aber jetzt, da es passiert, wird den Leuten plötzlich klar, wie abhängig sie vom Persischen Golf sind, um den Fluss von Öl und allem anderen aufrechtzuerhalten.

#Danny

Ja. Und Larry, was bedeutet der Eintritt des Jemen in den Krieg? Es gibt nicht viel Aufregung darüber, dass Jemens Fähigkeiten die iranischen im Raketenbereich verstärken könnten – Angriffe auf Israel und vielleicht sogar auf den Golf, falls es so weit kommt. Aber der Fokus liegt ganz klar auf Iran. Überall – bei Axios, Bloomberg – sprechen alle über Iran, über die Demonstrationen der Huthi. Also, was bedeutet Jemens Eintritt in den Krieg für die kommenden Tage und Wochen? Was erwartest du?

#Larry Johnson

Nun, eigentlich nicht viel. Aus der Perspektive, dass erstens die Freiheit der Schifffahrt im Roten Meer seit Dezember 2023 nicht wiederhergestellt wurde, ist sie also eingeschränkt. Keine Schiffe fahren nach Israel, und keine israelischen Schiffe dürfen passieren. Die Huthi sind bereit gewesen, anderen Schiffen die Durchfahrt zu erlauben, aber viele dieser Schiffe haben abgelehnt und fahren stattdessen um das Horn von Afrika, einfach weil ihre Versicherungen sagen: „Wenn ihr durch das Rote Meer fahrt, decken wir euch nicht. Zu gefährlich.“ Ich denke also, was wir im Moment sehen, ist eher eine symbolische Geste der Huthi – „Hey, wir solidarisieren uns mit unseren Brüdern und Schwestern im Iran und anderswo.“ Wenn sie jedoch ein großes, lohnendes Ziel bekommen, werden sie es angreifen, und sie haben bereits einige Raketen abgefeuert. Aber das wird das Gesicht des Krieges nicht dramatisch verändern, weil der entscheidende, lebenswichtige Bereich – das Rote Meer

– im Grunde bereits geschlossen ist. Der Punkt, der gerade alle verrückt macht, ist die Straße von Hormus.

#Danny

Ja, und ich habe alle das Gleiche gefragt, Larry. Wie beurteilst du das gesamte regionale Bild auf der Seite der Achse des Widerstands, jetzt, da wir über einen Monat in diesem Krieg sind? Wir haben kurz über die Hisbollah gesprochen – ich glaube, die Zahl liegt jetzt zwischen 80 und 100 zerstörten israelischen Merkava-Panzern. Aber es gibt überall heftige Kämpfe. Sie feuern fortschrittliche Raketen ab und stellen sich auch direkt der israelischen Besatzungsarmee. Und dann ist der irakische Widerstand in dieser Zeit eine bedeutende Kraft im Irak gewesen. Und natürlich haben wir Ansar Allah – und den großen Akteur, den Iran –, der gezwungen war, sich sofort und zunächst gegen Aggression zu verteidigen. Wie siehst du also diesen Moment jetzt, nachdem wir gesehen haben, wie sich die Dinge entwickelt haben, insbesondere regional, auf der Seite der Achse des Widerstands?

#Larry Johnson

Nun, erstens, die Golfaraber sterben aus. Ich denke, es gibt eine echte Frage, ob die Vereinigten Arabischen Emirate und die Regierung in Bahrain in einem Jahr überhaupt noch existieren werden. Sie könnten innerhalb von sechs Monaten verschwunden sein, weil dort im Grunde nichts Substanzielles ist. Bevölkerungen wie in Katar und Kuwait – ich gehe davon aus, dass der Irak im Laufe dieses Krieges innerhalb eines Jahres die Kontrolle über Kuwait übernehmen wird, da ich nicht sehe, dass dieser Krieg nachlässt. Und ich denke, das Bündnis zwischen Iran und Irak wird weiter stärker werden, nicht schwächer. Wenn man also auf Saudi-Arabien schaut, das Königreich der Sauds, dann sind etwa 45 % der Menschen, die dort „leben“, Vertragsknechte.

Sie leben dort nicht, weil sie sich denken: „Verdammt, ist Saudi-Arabien ein cooler Ort zum Leben oder was?“ Weißt du, mit all den Einschränkungen, die sie beim Alkohol haben, den Einschränkungen für Frauen – was Frauen tun dürfen und was nicht. Im Gegensatz dazu ist der Iran in diesen Fragen weitaus offener und lockerer als die Saudis. Die Saudis, wie all diese Länder, haben keine politische Basis. Ihnen fehlt das Konzept einer nationalen Identität, richtig? Denn ob es nun darum geht, eine Fußballmannschaft zu engagieren oder sonst etwas – sie holen sich immer Leute von außen, um die Arbeit für sie zu erledigen, weil sie selbst nichts auf die Beine stellen können. Was der Iran also tut, ist im Grunde, die politische Machtstruktur im Persischen Golf neu zu ordnen. Und es würde mich nicht überraschen, wenn Erdogan in der Türkei eng mit den Iranern daran zusammenarbeiten wollte.

#Danny

Ja, ja. Ich meine, und dann kommen wir schließlich, Larry, zum größeren Zusammenhang. Was hältst du davon? Weißt du, nicht nur hat China in Bezug auf den Iran sehr gut abgeschnitten – Quellen zeigen, dass sie sagen, sie ließen Schiffe durch die Straße von Hormus passieren. Es handelt sich nur um chinesische Tanker, verbundene Tanker.

#Larry Johnson

Und sie zahlen.

#Danny

Die Maut, ja—ja.

#Larry Johnson

Was Marco Rubio sagte, wird niemals passieren.

#Danny

Aber Larry, ich glaube, das passiert bereits, soweit ich das gesehen habe. Wie wirkt sich das also auf den allgemeinen Vorstoß hin zu einer multipolaren Welt und den Dollar aus? Ich habe ein Diagramm gesehen, das zeigte, dass der Anteil der in Dollar gehaltenen Reserven bis 2025 bereits stark gesunken war – und es wird noch schlimmer. Verschärft die Energiekrise, die wir derzeit erleben, die Situation noch weiter? Und was bedeutet das für die sich verändernde Weltordnung?

#Larry Johnson

Nun, sagen wir mal – schlechter für wen, okay? Es wird einen inflationsbedingten Preisschub auf breiter Front geben. Der Ölpreis wird so hoch sein, dass er steigen und die Menschen dazu anregen wird, Elektrofahrzeuge zu kaufen. Und das Land Nummer eins in diesem Bereich, das Elektrofahrzeuge herstellt, ist China. Also kommt es zu einer Verlagerung hin zu Elektrofahrzeugen, zumindest in vielen städtischen Gebieten. Ich bin mir nicht sicher, ob das für einige ländliche oder abgelegene Regionen sinnvoll ist. Es wird, wie du gesagt hast, sowohl Iran als auch Russland bereichern. Und ich würde erwarten, dass auch andere OPEC-Länder, die Öl produzieren, wie Nigeria, davon profitieren. Es könnte – weißt du – ein Segen für Venezuela sein, aber auch dort sind sie eingeschränkt, weil ihre Infrastruktur so beschaffen ist, dass sie nur, sagen wir, eine Million Barrel pro Tag fördern können.

Sie fördern also keine riesigen Mengen. Genau das, so argumentiere ich, ist das, was wir gerade erleben – das Entstehen einer völlig neuen wirtschaftlichen und politischen Ordnung, so wie Ihr Vater, Ihre Mutter oder Ihre Großeltern die Entstehung der Vereinten Nationen und des Bretton-Woods-Finanzsystems miterlebt haben. Dieses System machte im Grunde die Vereinigten Staaten

zur dominierenden Macht in der Welt, gefolgt von Russland. Aber erst 1972, als Nixon mit seiner Initiative China öffnete, trat China aus den Tagen der Kulturrevolution heraus und begann mit der Ära der kapitalistischen Reformen.

Und einfach eine unglaubliche, unglaubliche Transformation der Gesellschaft in nur 50 Jahren. China ist zur modernsten, am stärksten industrialisierten Gesellschaft der Welt geworden und übertrifft die Vereinigten Staaten deutlich, wenn es darum geht, Roboter zur Herstellung einer Vielzahl von Dingen einzusetzen. Daher ist dieser Krieg im Iran gewissermaßen eine natürliche Folge davon, weil der Iran in dieser neuen Wirtschaft eine entscheidende Rolle spielen wird, insbesondere bei der Festigung des Nord-Süd-Korridors, der von Russland über das Kaspische Meer bis hinunter durch Teheran nach Chabahar verläuft. Wir erleben also etwas von großer Tragweite.

Denken Sie daran, der Völkerbund, der gegründet wurde, um zu verhindern, dass Nationen in den Krieg ziehen – ich glaube, sein letzter Tag der Existenz war etwa im April 1946. Ich meine, er war während des Krieges völlig irrelevant. Und genau das sehen wir jetzt: Die Vereinten Nationen sind völlig irrelevant. Wissen Sie, UN-Personal wird getötet – wen kümmert's? Der UN-Sicherheitsrat verabschiedet eine Resolution, und wenn Länder sie nicht mögen, wischen sie sich einfach den Hintern damit ab und machen weiter. Richtig. Also haben wir diesen Zusammenbruch. Und dann haben wir auch das, was ich eine wissenschaftliche und kulturelle Kluft nennen würde. Es gibt sowohl eine wirtschaftliche als auch eine militärische Dimension. Die Frage lautet also: Was haben himmelhohe Bürogebäude mit US-Flugzeugträgern gemeinsam?

#Danny

Was?

#Larry Johnson

Beide sind im 21. Jahrhundert irrelevant. Ich meine, sehen Sie es so: Sie haben ein hundertstöckiges Bürogebäude, aber Ihre Mitarbeiter können alle von zu Hause aus arbeiten. Sie müssen nicht ins Büro gehen – warum also dieses Gebäude haben? Deshalb stehen so viele dieser Gebäude jetzt leer. Sie wurden in einer Zeit gebaut, in der das Modell war: Geh ins Büro, feiere deine Weihnachtsfeiern dort, und die Leute sammeln belastendes Material übereinander. Mit einem Flugzeugträger ist es dasselbe – das schien im 20. Jahrhundert eine großartige Idee zu sein, als es noch keine Hyperschallraketen gab.

Und so konnte man früher ziemlich nah an die Küste eines Landes heranfahren, seine Luftangriffe starten und sie durch Bombardierungen einschüchtern. Aber jetzt muss man vielleicht tausend Meilen vor der Küste bleiben, um nicht von einer Hyperschallrakete getroffen zu werden – was den Sinn des Mitführens dieser Flugzeuge irgendwie zunichtemacht, da die Flugzeuge nur eine Reichweite von etwa fünfhundert Meilen haben. Wenn man also tausend Meilen entfernt ist, kommen sie nicht einmal bis zur Hälfte des Weges zum Festland, wo man sie eigentlich haben will,

ohne aufzutanken. Wir leben in einer sich verändernden Welt. Die Technologie verändert sie. KI verändert sie. Russland und China – ihr Aufstieg zu echten Militärmächten – verändert nun die gesamte Gleichung.

#Danny

Ja, ja, auf jeden Fall. Und wir sind noch gar nicht dazu gekommen, dass eines dieser Flugzeugträger – Larry, einer von ihnen wurde in diesem Krieg komplett außer Dienst gestellt, die Gerald Ford – ... Du warst, glaube ich, in dieser Sendung mit unserem Freund Colonel Wilkerson, und wir haben über die Probleme mit der Sanitäreinrichtung gesprochen, die dort auftraten. Und dann gab es plötzlich ein riesiges sogenanntes Wäschereifeuer, von dem Donald Trump später sagte, es sei überhaupt kein Wäschereifeuer gewesen. Er sagte: „Wir wurden tatsächlich viele Male beschossen.“ Das erzählte er seinen Finanzierfreunden. Das ist also tatsächlich eine Krise, Larry. Möchtest du zum Abschluss des Programms noch etwas sagen? Haben wir etwas nicht abgedeckt? Ich überlasse dir das Schlusswort.

#Larry Johnson

Nun, Donald Trump zuzusehen ist, als würde man ein Wimbledon-Tennismatch beobachten, bei dem derselbe Spieler gegen sich selbst spielt – hin und her, hin und her – und er steht auf beiden Seiten des Netzes. Es wird nicht besser werden. Ich mache mir Sorgen. Ich habe Signale aus Moskau erhalten. Ich sollte Mitte April dorthin reisen, und zusammen mit Pepe Escobar wurde uns beiden mitgeteilt, dass das Treffen, die Sitzung, die wir abhalten sollten, abgesagt wurde, weil der Kreml erwartet, dass es zu einer dramatischen Eskalation dieses Krieges mit dem Iran kommen wird. Also, wir werden sehen.

#Danny

Ja, ja, wir werden sehen. Also, wir gehen hier gemeinsam raus. Ich möchte allen danken, die einen Superchat geschickt oder Mitglied geworden sind – so viele von euch. Ich weiß das wirklich zu schätzen. Drückt den Like-Button, bevor ihr geht, und folgt unbedingt Larry auf sonar21.com. Ich bin morgen um 12 Uhr mittags Eastern Time wieder da, zusammen mit unserem Freund Stas Kropivnik. Und bis dahin, Leute, tschüss. Macht's gut. Tschüss.